

# Freiburger Netzwerk „Gesunde Schulen“

Nominiert für den Deutschen Präventionspreis 2007

Im Juni wird in Berlin bereits zum vierten Mal der Deutsche Präventionspreis vergeben. Ziel dieses Wettbewerbs – einer Kooperation der Bertelsmann Stiftung, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Bundesgesundheitsministeriums – ist es, vorbildhafte Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention auszuzeichnen. Für die diesjährige Auflage musste die Fachjury aus 190 Bewerbungen zwölf Projekte auswählen, davon kamen allein fünf aus Baden-Württemberg und erstmals gleich zwei aus einer Stadt. Zu den beiden Freiburger Bewerbungen gehört das Projekt „Netzwerk Gesunde Schulen“, das der vor fünf Jahren gegründete Verein für regionale Gesundheitsförderung

(VRGF) unter der Leitung von Dr. Hege Marai Verweyen zusammen mit der Stadt Freiburg und Modellschulen aufgebaut hat. Bereits 2005 wurde am Montessori Zentrum ANGELL das Pilotprojekt „Schuldetektive“ gestartet, ein Schulentwicklungsinstrument, das sich in drei Phasen gliedert. Die teilnehmenden Schüler sind mit Detektivkoffern ausgerüstet und fertigen mit Messinstrumenten und Fragebögen eine Ist-Stand-Analyse an, deren Ergebnisse werden in einem nächsten Schritt in Detektivratssitzungen bewertet; auf der Basis der Bewertungen entwickeln Aktivgruppen dann Verbesserungsvorschläge. In der Praxis geht es dabei um wichtige Themen wie Stress, Smog, Hygiene, Raumluft und Ernährung.



Aus dem Startprojekt am Montessori Zentrum hat sich mittlerweile das „Netzwerk Gesunde Schulen“ entwickelt, zu dem auch die Lessing-Förderschule und die Hebelschule gehören. Mit weiteren 22 Freiburger Schulen ist der VRGF in Kontakt, eine weitere womöglich flächendeckende Ausdehnung der schulischen Gesundheitsförderung hängt davon ab, ob sich

zusätzlich zur frühen Förderung durch die Techniker-Krankenkasse (TKK) auch noch andere Unterstützer finden. Natürlich wird es für die Zukunft des Netzwerkes auch eine Rolle spielen, ob am 19. Juni bei der Preisverleihung in Berlin ein Teil des Preisgeldes in Höhe von insgesamt 50.000 Euro nach Freiburg vergeben wird.

*Georg Giesebrecht*